

Interessengemeinschaft Panzermodellbau



Platznot im Königstiger beseitigen

Leider scheint es sich Tamiya zur Aufgabe gemacht zu haben, den ohnehin begrenzten Raum im Inneren der Panzermodelle unnütz zu verschwenden. Das führt zum Beispiel dazu, daß im Königstiger, dem größten Modell von Tamiya, nicht einmal genug Platz für zwei Akku's ist.

Aber dieses Problem ist zu lösen, wenn man sich nicht nach der Bauanleitung des Herstellers richtet, sondern alle überflüssigen Teile entfernt. Der verbleibende Rest kann wie in Bild 1 gezeigt angeordnet werden. Auf diese Weise erhält man ein aufgeräumtes Modell, mit genügend Raum für 2 Akku's.

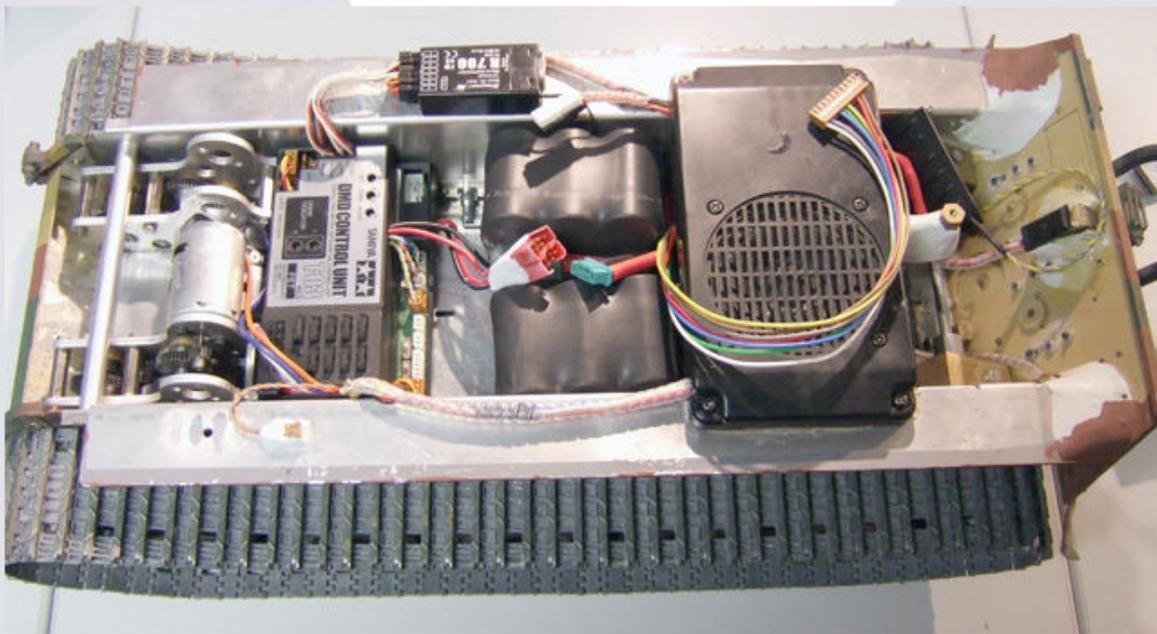


Bild 1: ein aufgeräumter Königstiger mit 2 Akku's

Der Schlüssel zum Erfolg ist hierbei nicht die Verwendung eines kleineren Getriebes. Der abgebildete Antrieb ist fast genau so groß, wie das Original von Tamiya. Der Weg zum Erfolg liegt neben dem Entfernen aller überflüssigen Kabellängen und Stecker, in erster Linie am maßgearbeiteten Akkupack. Wie in Bild 1 zu sehen, passt eine Konstruktion von 2x3 senkrechten Zellen sogar dreifach in den Panzer, wo nicht einmal ein Standardakku platz findet. Wer eine eigene Anordnung der Bauteile im Panzer entwickeln möchte, sei an dieser Stelle gewarnt. Nicht alles, was in dieser Ansicht möglich erscheint (möglicherweise sogar praktischer) verträgt sich mit dem „Tiefgang“ des Turmantriebs.

Horst Schulz